

2000-Euro-Spende für ein „vorbildliches Projekt“

Märkische Bank unterstützt „CariTasche“ / Ehrengabe „Meine Stadt“

ISERLOHN. (rd/ust) Im Jahr 2002 erstmals praktiziert, verzichtet die Märkische Bank auch in diesem Jahr auf Präsente für Kunden und Mitarbeiter. Stattdessen kommt das hierfür vorgesehene Geld wieder sozialen Einrichtungen vor Ort zugute. Die „CariTasche“ wurde bereits in den vergangenen fünf Jahren mit der Weihnachtsspende der Märkischen Bank bedacht. Nun erhält das Projekt erneut 2000 Euro. „Wir freuen uns, dieses vorbildliche Projekt erneut unterstützen zu können“, erklärte Hermann Backhaus, Vorstandsvorsitzender der

Märkischen Bank bei der Spendenübergabe, die im Rahmen der Aktion „Meine Stadt. Darum geb' ich was.“ erfolgte. Die „CariTasche“ verkauft Lebensmittel an Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen zu kleinen Preisen. Derzeit gibt es über 1000 Berechtigungsausweise, hinter denen oft auch ganze Familien stehen. Organisiert wird die Einrichtung vom Caritasverband Iserlohn und dem Regionalverband der Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn. Eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern bereitet die Waren vor, bedient die

bedürftigen Kunden oder holt überschüssige Lebensmittel von Iserlohner Supermärkten, Bäckereien usw. ab. Darüber hinaus sind aber auch Geldspenden zur Finanzierung von Miete, Fahrzeugen und Einrichtung notwendig.

Hermann Backhaus und Filialdirektor Harald Schepper überreichten den Scheck an Sophia Bergandt und Martina Busse von der „CariTasche“. Zum Dank erhielten die beiden Herren von Katrin Brenner, Erste Beigeordnete der Stadt Iserlohn, die Ehrengabe der Aktion „Meine Stadt. Darum geb' ich was.“



Martina Busse, Harald Schepper, Sophia Bergandt, Hermann Backhaus und Katrin Brenner (v. l.) gestern bei der Spendenübergabe in der Märkischen Bank.
Foto: Michael May